

Einleitung

Die UIC Arbeitsgruppe 502 beschäftigt sich mit der Erstellung und Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen des Genehmigungsprozesses für den Transport von außergewöhnlichen Sendungen (aS) im internationalen Verkehr. Aufgrund der Marktanforderungen und der damit entstehenden Herausforderungen an die Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie an die Fahrzeugindustrie nimmt die Komplexität der verschiedenen Fahrzeugtypen, welche nicht nur ausschließlich nach TSI oder der Fahrzeugumgrenzung nach UIC 505-1 gebaut werden können, ständig zu. Solche Fahrzeuge oder auch Fahrzeugkomponenten, welche auf so genannten Hilfsdrehgestellen zwischen den verschiedenen Produktionsstätten in verschiedenen Ländern transportiert werden müssen, können erst nach einem durchgeführten Genehmigungsprozess nach UIC Merkblatt 502-1 zwischen den am Transport Beteiligten - EVU, EIU oder teilweise auch Behörden - durchgeführt werden.

Darüber hinaus nehmen auch die Transporte mit Überschreitungen der verschiedenen Lademaße oder Streckenklassen - nicht zuletzt aufgrund der Forderungen des Marktes, immer mehr Laderaum zur Verfügung haben zu wollen oder immer schwerere Sendungen zu transportieren – stetig zu. Auch solche Transporte erfordern einen Genehmigungsprozess bevor der Transport vonstattengehen kann.

Um in Bezug auf Lademaßüberschreitungen dem Konkurrenten „Straße“ im Genehmigungsablauf Paroli bieten zu können, aber auch um unseren Kunden am Markt ein flexibleres, schnelleres aber doch sicheres Service anbieten zu können, arbeitet die Arbeitsgruppe 502 an einem Konzept, welches sich im UIC Merkblatt 502-2 niederschlagen wird. Dabei ist das Ziel, aS mit Lademaßüberschreitungen mittels eines Profils nach einem durch die Infrastrukturbetreiber erstellten Profilkatalog im internationalen Transport abzuwickeln, wobei die Genehmigungsabwicklung in der Hand des versendenden EVU liegt und kein vorheriger Genehmigungsprozess gestartet werden muss.

Die stetige Zunahme der verschieden Arten von aS erfordert auch von unserem Team, bestehend aus Mitgliedern von Infrastrukturbetreiber und Eisenbahnverkehrsunternehmen aus mehr als 30 Ländern, ein innovatives Herangehen und ein Erarbeiten der richtigen Lösungen, um den Forderungen unserer Kunden gewachsen zu sein, aber auch einen sicheren Transport als aS zu gewährleisten.

Für den Inhalt

Johann Braun
Vorsitzender der Arbeitsgruppe UIC 502